



## Unsere konzeptionellen Grundsätze

- ✓ **Grundlage unserer Arbeit** ist das Trägerleitbild der Römisch-katholischen Seelsorgeeinheit Bretten – Walzbachtal. Jedes Kind ist ein von Gott gewolltes Wesen und steht mit all seinen Fähigkeiten, Stärken, Schwächen und Bedürfnissen im Mittelpunkt.
- ✓ Wir geben den Kindern Raum und Zeit, ihre Fähigkeiten und Interessen zu entdecken und frei weiterzuentwickeln.
- ✓ Es ist uns ein bedeutendes Ziel, Kinder an Eigenverantwortung heranzuführen und sie daran wachsen zu lassen. Sie sollen zu eigenständigen, kritikfähigen und selbstbewussten Menschen heranreifen, die auch den Blick für die Bedürfnisse ihrer Mitmenschen nicht verlieren.
- ✓ Unsere KiTa soll ein Ort sein, an dem eine Kultur des wertschätzenden und achtsamen Miteinanders herrscht, die im respektvollen und grenzachtenden Umgang aller handelnden Personen untereinander zum Ausdruck kommt. Partizipation und Präventionsarbeit sind ein wichtiger integraler Bestandteil unserer Arbeit mit Kindern.
- ✓ **Orientierungsplan**  
In unserer Kindertagesstätte bieten wir den Kindern einen Lebensraum, in dem sie ihre Welt ganzheitlich erforschen und mitgestalten können.  
Die **sechs Bildungs- und Entwicklungsfelder Sinne, Körper, Sprache, Denken, Gefühl und Mitgefühl, Sinn, Werte und Religion** sind so benannt, weil sie für die Persönlichkeitsentwicklung, das Hineinwachsen in die Kultur und die Sozialisation eines Kindes von Geburt an leitend sind. Deshalb wird sowohl bei den direkten Interaktionen mit dem Kind als auch bei der Raumgestaltung und den Anregungen durch Materialangebote die Kinderperspektive vorausgesetzt.
- ✓ **Stärken, Interessen und Bedürfnisse der Kinder**  
Wir schaffen Freiräume und Erfahrungswelten für unsere Kinder, um eine ganzheitliche Förderung zu ermöglichen. Die wechselnden Jahreszeiten mit ihren Festen werden in unsere Arbeit mit einbezogen. Deren wiederkehrender Rhythmus gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung. Durch Beobachten der Kinder während dem Spiel und Reflektieren ihrer Interessen erstellen wir eine Stoffsammlung zu dem Themenbereich, welche Basis unsere Planung ist.
- ✓ Wir sorgen für eine gesundheitliche Bildung und Erziehung durch bewusste und gesunde Ernährung, gemeinsame Nahrungszubereitung, tägliches Obst- und Gemüsebuffet, sowie genug zu Trinken, häusliches Tun, Hygiene und Zahnprophylaxe.
- ✓ Wir fördern die Demokratie und das Leben in einer Gemeinschaft. Die Kinder haben Mitsprache in den Kinderversammlungen, sowie bei der Erstellung von Regeln und bei der Mitgestaltung des Tagesablaufs.
- ✓ Unser Konzept der **gruppenübergreifenden Arbeit** mit Stammgruppen gibt den Erziehern Freiräume in der Gestaltung der täglichen Arbeit. Die Arbeit besteht aus täglichem Austausch über die Interessen der Kinder, woraufhin gezielte Aktivitäten geplant werden. Die Spielbereiche werden nach Bedarf und Interessen der Kinder immer wieder verändert und umgestaltet.
- ✓ **Jedes Kind ist einzigartig**  
*„Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entfacht werden will.“*  
(François Rabelais)  
Wir nehmen das Kind als eigenständige Persönlichkeit mit all seinen Stärken und Schwächen an und begleiten es auf einem Stück seines Lebensweges. Jedem Kind wird der eigene Entwicklungszeitraum zugestanden.
- ✓ Wir schaffen Freiräume und Erfahrungseinheiten für unsere Kinder, um eine ganzheitliche Förderung zu ermöglichen.
- ✓ Wir bieten den Kindern **Raum und Zeit, eigene Talente und Fähigkeiten zu entdecken**. Wir unterstützen Kinder darin, ihr Selbstwertgefühl zu erweitern, eigene und fremde Bedürfnisse abzuwägen und sich auf die soziale Gemeinschaft der Gruppe einzulassen.
- ✓ Wir fördern sie entsprechend dem Entwicklungsstand durch Vorbildfunktion, Impulse, Anbieten von diversen Materialien, Setzen von Grenzen, Erläutern von Spielregeln und das gezielte Einführen von Ritualen.
- ✓ **Wir sind dafür, dass das Kind im Freispiel seinen Interessen nachgeht und so, mit Kopf, Herz und Hand ganzheitlich lernen kann.**
- ✓ Jedes Kind kommt mit seinen individuellen Erfahrungen, in die KiTa. Jede Familie hat eine eigene Geschichte. Jede Familie hat andere Dinge, die ihr wichtig sind, jede glaubt anders, und muss ihre jeweiligen Herausforderungen bewältigen. Wir freuen uns, dass alle diese Vielfalt mitbringen. Menschen sind verschieden. Diese Verschiedenheit muss von uns allen akzeptiert werden. Diese **Vielfalt bereichert das Leben von allen Menschen. Alle sind willkommen!**
- ✓ Die Mitarbeiter ermöglichen Kindern und deren Familie sich zu begegnen und in Eigeninitiative Beziehungen zu **anderen Religionen** herzustellen und sich



auszutauschen. Unterschiedliche religiöse Traditionen bei den einzelnen Kindern zeigen sich, wenn sie im Elternhaus gelebt werden.

- ✓ **Interkulturelle Erziehung** wird hier verstanden, als die eigenen tragenden kulturellen Orientierungen und Verhaltensweisen durch den Austausch mit anderen Kulturen weiterzuentwickeln
- ✓ **Erzieher unterstützen Mädchen und Jungen in ihrer geschlechtsspezifischen Identitätsentwicklung** und wenden sich gegen stereotype Rollenzuweisungen. Die Fachkräfte überprüfen ihr eigenes geschlechtsspezifisches Verhalten und ihre Haltungen gegenüber Jungen und Mädchen. Sie suchen nach Möglichkeiten, geschlechtsspezifische Identifikationsmöglichkeiten zu erweitern.
- ✓ Uns ist eine **Zusammenarbeit mit den Eltern** zum Wohle Kinder besonders wichtig. Wir stehen für eine gemeinsame Verantwortung und Austausch mit allen Beteiligten im Interesse der Kinder, um sie als Co-Konstrukteur die eigene Lebenserschließung zu unterstützen.
- ✓ Die **Portfolioarbeit** ist ein Hauptbestandteil der pädagogischen Arbeit und gilt als ein individuelles Lerntagebuch, eine Methode des Festhaltens und Sichtbarmachens von wichtigen Ereignissen des Kindes.
- ✓ **Spielen** ist eine ganz eigene Art des Kindes, sich mit der Welt auseinanderzusetzen, dies zu erforschen, zu begreifen und zu erobern. Nach und nach übernehmen sie immer mehr Verantwortung für sich, ihr eigenes Handeln und für andere. Die freie Wahl von Spielbereichen, Aktivitäten und Mitspielern stärkt die **Selbstständigkeit der Kinder**, die Rückzugsmöglichkeit in der eigenen Gruppe wiederum gibt Schutz und Sicherheit.
- ✓ Die Aufgabe der pädagogischen Fachkraft ist es, mit Ihrer Aufmerksamkeit das Spielen, Erforschen, Ausprobieren der Kinder zu beobachten und zu **begleiten**. Sie muss neue Impulse setzen, das Materialangebot erweitern, neue Bildungsthemen aufgreifen und offen für die Interessen und Themen der Kinder sein
- ✓ Erzieherinnen unterstützen Kinder, ihre Phantasie und ihre schöpferischen Kräfte um Spiel zu entfalten und sich die Welt in ihrer Weise anzueignen. Fachkräfte nutzen die aufmerksame Beobachtung des Spiels als Möglichkeit, etwas darüber zu erfahren, wie die Kinder die Welt interpretieren und was sie bewegt.
- ✓ **Sprachförderung** ist in unserer Einrichtung Teil der pädagogischen Arbeit und richtet sich grundsätzlich an alle Kinder in der Kita, unabhängig ihres Alters und ihrer Herkunft. Sprachförderung durchzieht sich über den gesamten Alltag. Sprechen lernt

man nur durch Sprechen. Mit gezielten Angeboten wie Bilderbuchbetrachtungen, Fingerspielen, Reimen, Versen, Liedern, Geschichten, Rollenspielen und Erzählungen erweitern die Kinder ihren Wortschatz und lernen, Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse zu äußern.

- ✓ Wir motivieren Kinder zu einem gesundheitsfördernden Lebensstil mithilfe des Programms **Jolinchen Kids**. Dies möchte erreichen, dass die Kinder die Gesundheitsthemen Ernährung, Bewegung und Seelisches Wohlbefinden mit Spaß verbinden und Lust haben, Neues zu entdecken. Das ganzheitliche Programm berücksichtigt die wesentlichen Bereiche eines gesunden Lebensstils, indem es eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung in der KiTa fördern sowie das seelische Wohlbefinden stärken will.
- ✓ Kinder haben in unserer Einrichtung ein Recht auf **Partizipation**. Die Kinder haben viele Freiräume, und dürfen im Laufe des Alltags Vieles mitbestimmen und einiges altersgemäß selbst entscheiden.
- ✓ Partizipation heißt Teilhabe und zeigt sich bei der gemeinsamen Gestaltung des Alltags, beim gemeinsamen Entwickeln von Regeln und Rituale für das Zusammensein in der Einrichtung, beim gemeinsamen Planen, Durchführen und Reflektieren von Aktionen, Projekten und Festen, bei der gegenseitigen Teilhabe an Erlebnissen, Gefühlen, Ideen und Befindlichkeiten.
- ✓ Fachkräfte bestärken jedes Kind, sein Leben selbstbestimmt zu gestalten und sich verantwortlich am Leben in der Gemeinschaft beteiligen. Die Kinder werden an den Planungen, die die Kinder betreffen, beteiligt. Was die Kinder selbst tun können, wird ihnen zugetraut und übergeben.
- ✓ **Im täglichen Zusammenleben findet eine bewusste Auseinandersetzung mit Werten und Normen statt**. Kinder erfahren in konkreten Lebenssituationen, was im Zusammenleben wichtig ist und warum das so ist. Die Auseinandersetzung mit Werten und der Umgang mit Konflikten haben im Alltag einen hohen Stellenwert: Kinder können die Sinnhaftigkeit und Gültigkeit von Regeln und Normen in konkreten Situationen erfahren und überprüfen. Sie erfahren, dass Regeln gemacht und deshalb veränderbar sind.
- ✓ Für Kinder gehören die **Medien und Medienerlebnisse** zur unmittelbaren Erlebniswelt und bilden dadurch einen Teil der eigenen Identität. Sei es Bilderbücher, Radio, der Computer oder Figuren in den Kindersendungen. Durch Grundlagen der Medienpädagogik werden Kinder zu aktiv reflektierten und handlungskompetenten Rezipienten. Sie erwerben die Fähigkeit zur Bedienung und Handhabung von Medien, die Gestaltung von und mit Medien, sowie die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit ihnen.